

ALLIANZ LÄNDLICHER RAUM

Niedersächsischer Städte und Gemeindebund (NSGB)

Niedersächsischer Landkreistag (NLT)

Niedersächsischer Heimatbund (NHB)

Akademie Ländlicher Raum (ALR)

82% der Fläche des Landes Niedersachsen werden dem ländlichen Raum zugerechnet und über 60% der Niedersachsen wohnen hier. Damit bildet der ländliche Raum die wichtige Basis und ist unverzichtbar bei der Entwicklung des Landes Niedersachsen.

Die vielfältigen ländlichen Räume in Niedersachsen stehen aktuell und zukünftig vor großen Herausforderungen, die Chancen und Risiken beinhalten. Die originäre Aufgabe des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes (NSGB), des Niedersächsischen Landkreistages (NLT), des Niedersächsischen Heimatbundes e.V. (NHB) und der Niedersächsischen Akademie Ländlicher Raum e.V. (ALR) ist die Auseinandersetzung mit diesen Chancen und Risiken der ländlichen Räume. Alle vier Verbände arbeiten zum Wohl der Menschen in den niedersächsischen ländlichen Räumen und haben deren zukunftsfähige Entwicklung im Blick.

Die in der Zusammenarbeit am Positionspapier „Zur Zukunft der Dörfer in Niedersachsen“ gesammelten positiven Erfahrungen zeigen, dass eine interdisziplinäre und verbandsübergreifende Auseinandersetzung mit den aktuellen und perspektivischen Themen ländlicher Räume zu einem fundierten und ausgewogenen Ergebnis beiträgt, was in der (Fach-)Öffentlichkeit auf breite Resonanz stößt.

Um die Interessen der ländlichen Räume und der darin lebenden Menschen noch wirksamer gegenüber Politik, Verwaltung und anderen Interessensgruppen vertreten zu können, bündeln die vier Verbände ihre Kräfte und arbeiten unter dem Dach „Allianz Ländlicher Raum: NSGB, NLT, NHB, ALR“ themenbezogen zusammen.

In der Arbeit der vier Verbände wird darauf hingewirkt, möglichst konsensuale Positionen zu erreichen, um diese gemeinsam wirkungsvoll zu kommunizieren. Themen, zu denen unterschiedliche Positionen vorliegen, stehen nicht im Mittelpunkt der Arbeit. Dies wird ggf. bei Bedarf deutlich nach außen kommuniziert.

Mit dieser Vereinbarung werden die vier Verbände bis auf weiteres zum Wohle der Menschen in den ländlichen Räumen und im Interesse der Verbands- bzw. Vereinsmitglieder.

Hannover, 15. Dezember 2014